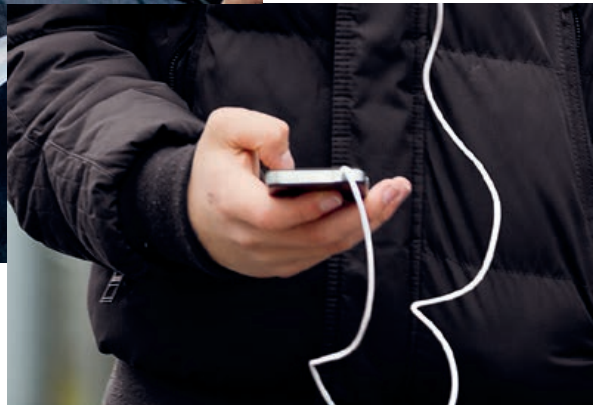


LZ medien

Aktionärsbericht 2013



Kennzahlen der LZ Medien

ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Betrieblicher Gesamtertrag (BGE)	140 569	157 855	165 092	166 382	159 074
Veränderung zum Vorjahr	-11,0 %	-4,4 %	-0,8 %	4,6 %	1,2 %
Betrieblicher Gesamtaufwand	129 997	145 341	151 456	150 770	150 536
Veränderung zum Vorjahr	-10,6 %	-4,0 %	0,5 %	0,2 %	4,4 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	17 147	20 491	23 559	26 833	18 295
in % vom BGE	12,2 %	13,0 %	14,3 %	16,1 %	11,5 %
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10 572	12 514	13 636	15 612	8 538
in % vom BGE	7,5 %	7,9 %	8,3 %	9,4 %	5,4 %
Gruppenergebnis	9 337	11 457	10 609	12 008	8 341
in % vom BGE (Umsatzrendite)	6,6 %	7,3 %	6,4 %	7,2 %	5,2 %

BILANZ

in 1000 CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Bilanzsumme	135 160	143 837	150 268	157 210	153 758
Anlagevermögen	56 107	64 657	69 395	79 058	86 031
Eigenkapital	100 950	98 819	95 206	101 307	97 210
Eigenfinanzierungsgrad	74,7 %	68,7 %	63,4 %	64,4 %	63,2 %

WEITERE KENNZAHLEN

	2013	2012	2011	2010	2009
Cashflow aus Geschäftstätigkeit (in 1000 CHF)	13 971	14 254	23 529	22 707	16 212
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,3 %	11,8 %	10,8 %	12,1 %	8,7 %
Kapitalrendite (ROI)	7,6 %	8,5 %	8,9 %	10,0 %	5,7 %
Personalbestand LZ-Gruppe per 31.12. (in Vollzeitstellen)	397	460	483	485	495

KENNZAHLEN PRO AKTIE

in CHF	2013	2012	2011	2010	2009
Ergebnis pro Aktie ¹	125	153	136	154	107
Eigenkapital pro Aktie ¹	1 350	1 323	1 221	1 299	1 246
Dividende pro Aktie	80 ²	90	105	100	85
Ausschüttungsquote	64,0 %	58,7 %	77,2 %	65,0 %	79,5 %
Dividenden-Rendite ³	3,3 %	3,1 %	4,2 %	5,0 %	5,8 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis ³	19,2	18,9	18,4	13,0	13,7
Kurs-Eigenkapital-Verhältnis ³	1,8	2,2	2,0	1,5	1,2

¹ Das Aktienkapital ist seit 2012 in 74 700 Aktien eingeteilt (davor 78 000)

² Gemäss Antrag des Verwaltungsrats

³ Basierend auf dem Jahresendkurs



Erwin Bachmann

Luzern, 17. April 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Wandel in Richtung digitaler Medien hat im Geschäftsjahr 2013 weiter an Fahrt gewonnen. Dadurch sind bisherige Preisgefüge und Wertschöpfungsketten ins Wanken geraten. So fiel auch bei den LZ Medien im vergangenen Jahr der Rückgang der Werbeeinnahmen als Folge der rückläufigen Printanzeigen mit 8% erneut deutlich aus. Erfreulich hingegen entwickelten sich die «Zentralschweiz am Sonntag» und der Online-Werbemarkt. Der Druckbereich litt unter dem sehr intensiven Wettbewerb im Markt.

Die LZ Medien erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 140,6 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 17,3 Mio. CHF, wovon allerdings 12,4 Mio. CHF auf den Verkauf der Calendaria AG per 1.1.2013 zurückzuführen sind. Der unter diesen schwierigen Marktbedingungen erzielte operative Gewinn (EBIT) beträgt 10,6 Mio. CHF und liegt 1,9 Mio. CHF hinter dem Vorjahreswert. Insgesamt darf unser Ergebnis im schwierigen Marktumfeld als respektabel bezeichnet werden. Auch die Bilanz unseres Unternehmens ist kerngesund, wir sind für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet.

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen unseres Unternehmens ist für uns von zentraler Bedeutung. Und diese liegt ganz klar in der regionalen Berichterstattung. Darum freut es uns, dass wir 2013 eine Kooperation mit dem «Boten der Urschweiz» eingehen konnten. Er ist seit Anfang 2014 Teil der Gesamtausgabe und damit des Inserateverbands der «Neuen Luzerner Zeitung», die ihren redaktionellen Mantel zur Verfügung stellt. Diese Lösung macht für den Wirtschaftsraum Zentralschweiz nachhaltig Sinn.

Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, nämlich unserer Leser, Zuschauer, Hörer und User, zu kennen, ist für uns sehr wichtig. Erfreut stellen wir fest, dass immer mehr Menschen unsere digitalen Angebote nutzen. Diese wollen wir in Zukunft gezielt noch weiter ausbauen – mit innovativen Ideen, neuen Angeboten und Geschäftsmodellen. Langfristig werden wir nur Erfolg haben können, wenn wir uns eine starke Position im digitalen Geschäft aufbauen.

Diese Projekte erforderten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben dem eigentlichen Tagesgeschäft viele Sondereinsätze, die sie mit Interesse und Hingabe geleistet haben. Darum danke ich ihnen ganz besonders für das enorme Engagement. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, den Geschäfts- und Medienpartnern und unseren Lesern, Zuschauern und Hörern für ihre Verbundenheit und das Vertrauen in unser Unternehmen. Die LZ Medien können mit ihren starken Produkten und ihren etablierten Marken weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken. Als traditionelles Unternehmen, das in der Zentralschweiz verwurzelt und mit deren gesellschaftlicher und politischer Vielfalt bestens vertraut ist, werden wir uns weiterhin engagieren für die Menschen in unserer Region, für ihre Anliegen und ihre Bedürfnisse.

Freundliche Grüsse

Erwin Bachmann
Präsident des Verwaltungsrates

LZ Medien investieren in die Zukunft

Die Integration des «Boten der Urschweiz» sowie der Verkauf der Calenda-ria AG prägten das Berichtsjahr 2013 der LZ Medien. Erfreulich ist die Tatsache, dass unsere Produkte immer mehr Leser, Zuschauer, Hörer und Nutzer gewinnen.

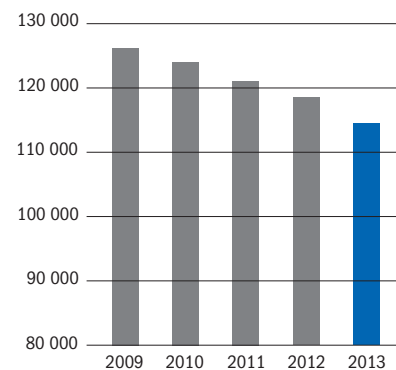
Mit zunehmender Geschwindigkeit verlagert sich die Mediennutzung von der klassischen Zeitungslektüre hin zur Nutzung von Online- und mobilen Medien. So zeigt im Berichtsjahr die WEMF-Inseratestatistik einen Seitenrückgang von 18% bei den grösseren Tageszeitungen in der Deutschschweiz und von 5% bei den Sonntagszeitungen. Dies macht deutlich, dass das Geschäftsmodell der Vergangenheit, welches ein gutes Auskommen durch Werbe- und Abonnementseinnahmen sicherte, in der bisherigen Form nicht mehr existiert. Entsprechend umsichtig und zukunftsgerichtet waren die Aktivitäten und Investitionen der LZ Medien im Geschäftsjahr 2013, wie ein kurzer Überblick zeigt.

NEUE LUZERNER ZEITUNG UND ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG

Dem Abwärtstrend des Werbemarktes konnte sich die «Neue Luzerner Zeitung» nur teilweise entziehen. Die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre hat sich im 2013 insbesondere bei den Stellen und den Immobilien fortgesetzt. Die Regionalausgaben blieben hingegen stabil. Immer mehr gewinnen die Erträge aus den Zusatzgeschäften an Bedeutung, z.B. aus den über 70 AboPass-Angeboten mit Vergünstigungen für treue Abonnenten. Leserseitig konnte die «Neue Luzerner Zeitung» mit der neuen Mach-3-Studie 287 000 Leserinnen und Leser ausweisen. Die Neue Luzerner Zeitung AG und die Bote der Urschweiz AG sind ab 2014 eine Zusammenarbeit eingegangen. Der «Bote der Urschweiz» bleibt rechtlich und finanziell unabhängig, wird aber Teil der Gesamtausgabe und damit des Inserateverbands der «Neuen Luzerner Zeitung». Den redaktionellen Mantel des «Boten» stellt die «Neue Luzerner Zeitung», die Regionalausgabe «Neue Schwyzer Zeitung» wurde in den «Boten der Urschweiz» integriert. Diese Lösung führt für beide Partner zu wirtschaftlichen Vorteilen. Auch konnte die Gesamtausgabe der «Neuen Luzerner Zeitung» mit diesem Schritt ihre Leserzahlen deutlich steigern. Sie weist gemäss aktueller Mach-Basic-Studie einen Leserzuwachs von 6% bzw. 20 000 Leserinnen und Lesern aus und erreicht jetzt 307 000 Personen.

Die «Zentralschweiz am Sonntag» verzeichnete entgegen dem Trend im Sonntagsmarkt ein Plus von 6% Inserateseiten gegenüber dem Vorjahr. Sie legte bei den kommerziellen Inseraten und bei den Beilagen deutlich zu, was als effektiver Marktanteilsgewinn gewertet werden kann. Die «Zentralschweiz am Sonntag» weist aktuell 218 000 Leserinnen und Leser aus und bleibt somit stabil.

**Neue Luzerner Zeitung:
WEMF-beglaubigte Auflage** (Anzahl Exemplare)



LUZERNERZEITUNG.CH

Die Anstrengungen im regionalen Online-Werbemarkt haben sich gelohnt, es konnte ein Plus von 9% erzielt werden. Ebenso erfreulich ist der Zuwachs bei den Usern der luzernerzeitung.ch. 2013 konnten im Durchschnitt 276 000 Unique Clients (Vorjahr 235 000) und monatlich 8,6 Mio. Page Impressions (Vorjahr 7,6 Mio.) ausgewiesen werden. Ebenfalls regen Zuspruch fand die Anfang Jahr ins Leben gerufene App der «Neuen Luzerner Zeitung». Per Ende 2013 sind gut 15 000 E-Paper-Leser registriert worden, die neue App wurde 45 000 Mal heruntergeladen. Offensichtlich schätzen die Zentralschweizerinnen und -schweizer das digitale Angebot.

WOCHENZEITUNGEN

Der «Anzeiger Luzern» hat im dritten vollen Jahr bei der Neuen Luzerner Zeitung AG im derzeitigen schwierigen Werbemarkt mit einem Minus von 7% zum Vorjahr ein ansprechendes Resultat erzielt. Er wird an alle Haushalte der Stadt Luzern und deren Agglomerationsgemeinden mit einer Auflage von über 100 000 Exemplaren verteilt. Die «Zuger Presse» mit ihrer Unterausgabe «Zugerbieter» für die Gemeinde Baar hat 2013 Abgänge von zwei wichtigen Prospektbeilagen-Kunden verkraften müssen und nach Jahren des stetigen Wachstums einen Rückgang des Umsatzes von 13% erlitten. Als Gratiszeitung mit einer Auflage von 55 000 Exemplaren wird sie an alle Haushaltungen des Kantons Zug verteilt. Die Reichweite liegt damit im Kanton Zug bei 100 Prozent.

ZEITSCHRIFTEN

Wie der Zeitungsbereich hat auch der Zeitschriftenverlag mit seinen Produkten «Pack aktuell», «eL Forum» «Schweizer Optiker» und «Persorama» insgesamt unter der Print-Werbeflaute gelitten. Positiv entwickelte sich im Berichtsjahr der «Schweizer Optiker», die anderen Zeitschriften mussten leichte Einbussen hinnehmen.

TELE 1

Auch beim Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 lag der nationale Werbemarkt hinter Vorjahr. Das zweite Halbjahr 2013 entwickelte sich besonders im Lokalmarkt deutlich erfolgreicher, dadurch konnten die negativen Umsätze aus dem nationalen Markt kompensiert werden. Die jährlich durchgeführte repräsentative Zuschauerbefragung in den sechs Zentralschweizer Kantonen bestätigt die positive Entwicklung des Senders. Tele 1 verzeichnete 2013 total 545 089 Zuschauer. Davon bestätigen 90% dem Sender eine hohe oder sehr hohe Relevanz mit regionalem Inhalt. Bei der Online-Nutzung, «Podcast Download», verzeichnet Tele 1 mit 7000 täglichen Downloads einen deutlichen Anstieg auf fast das Vierfache gegenüber Vorjahr.

RADIO PILATUS

Radio Pilatus feierte im Berichtsjahr seinen 30. Geburtstag und verzeichnet täglich 196 000 Hörerinnen und Hörer. Als Dank für deren Treue veranstaltete Radio Pilatus im KKL Luzern diverse Konzerte. Unter anderem traten Dada Ante Portas, Baschi und DJ Antoine auf. Highlight der Veranstaltungsreihe waren die gemeinsamen Auftritte von Pegasus und dem 21st Century Orchestra an drei Abenden in einem ausverkauften Konzertsaal. Nachdem das erste Halbjahr sehr erfreulich begonnen hatte, brach im zweiten das nationale Werbegeschäft um 18% ein. Dank einem stabilen lokalen Werbemarkt und der erfreulichen Entwicklung der Sonderwerbformen konnte Radio Pilatus aber das Vorjahresergebnis halten.

E-COMMERCE UND RUBRIKEN

Das digitale Lifestyle-Portal zentraldeal.ch wurde im August 2012 lanciert, um im Bereich der digitalen Marktplätze regional Fuss zu fassen. Das Angebot auf der digitalen Plattform ist vielfältig, abwechslungsreich und preislich äusserst attraktiv. Über 100 000 Besucherinnen und Besucher haben 2013 mit einem Rabatt von mind. 50% eingekauft. Mehr als 12 000 Personen haben sich bis Ende 2013 registrieren lassen und werden regelmässig per Newsletter über aktuellste Angebote informiert.

Die konsequente Fokussierung von zentraljob.ch auf die Region Zentralschweiz bleibt für Stellensuchende wichtig. Täglich können 1200 Stellen online abgefragt werden. Im digitalen Geschäft sind die Erneuerungszyklen kurz. Zentraljob.ch wird im ersten Quartal 2014 rundum erneuert daherkommen, um den laufend steigenden Anforderungen der Kundschaft und User gerecht zu werden.

ZEITUNGSDRUCK UND SERVICES

Der Produktions- und Mietvertrag der LZ Print mit Ringier Print Adligenswil konnte bis Ende 2018 verlängert werden. Man einigte sich auf ein neues Tarif- bzw. Abrechnungsmodell, und es wurde ein Konzept zur Sicherstellung der Produktion bis Ende 2018 erstellt.

AKZIDENZDRUCK

Trotz anhaltend widriger Branchenumstände kann die Multicolor Print AG auf ein ansprechendes Geschäftsjahr zurückblicken. Das Geschäftsfeld Print-Management-Systeme konnte durch Neuakquise wesentlich ausgeweitet werden. Neben dem Produktionsbereich ist das Unternehmen auch Ansprechpartner für Grosskunden, die mit diesem System sämtliche Aufträge mit einem Partner abwickeln können. Im Berichtsjahr wurden diverse neue Projekte mit webbasierter Medienproduktion, dem Webpublishing, realisiert. Multi Digital, ein Kompetenzzentrum der Multicolor Print AG, entwickelte die IT-Tools weiter. Die Produktionspartnerschaften wurden stärker ausgebaut und konsolidiert. Per 1. Januar 2013 wurde die Calendaria AG an die mediaprint-Unternehmensgruppe mit Sitz in Paderborn verkauft. Mit dem Kalenderunternehmen konnte ein Zusammenarbeitsvertrag realisiert werden. Nach der Schliessung der Betriebe wichtiger Mitbewerber (Swissprinters Zürich und UD Print Luzern) gelang es, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Finanzielle Berichterstattung

ERFOLGSRECHNUNG LZ MEDIEN

Die LZ Medien erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 140,6 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 17,3 Mio. CHF oder 11 %, wovon allerdings 12,4 Mio. CHF auf den Verkauf des Kalendergeschäfts der Calendaria AG per 1.1.2013 zurückzuführen sind. Die Erträge aus dem Werbemarkt entwickelten sich im Einfluss des sich verschärfenden Strukturwandels von Print zu Digital weiter rückläufig, der Umsatz sank im Vorjahresvergleich um 8 %. Diese Entwicklung zeigte sich auch beim Inseratevolumen (WEMF-Statistik), der gesamte Schweizermarkt für die Tages- und Sonntagspresse büsste 12 % ein. Erfreulich ist die leichte Zunahme beim Ertrag Lesermarkt aus Abo- und Einzelverkäufen. Der Druckumsatz wird vom intensiven Wettbewerb geprägt und liegt 3 % hinter dem Vorjahr. Die Abnahme bei den übrigen Erträgen ist vollumfänglich auf den nicht weitergeführten Kalenderbereich zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 15,3 Mio. CHF respektive 11 % auf 130,0 Mio. CHF. Einerseits wurden gruppenweite Sparmassnahmen und Restrukturierungen umgesetzt, andererseits entfielen die Kosten des Kalendergeschäfts.

Der unter schwierigen Marktbedingungen erzielte operative Gewinn (EBIT) beträgt respektable 10,6 Mio. CHF und liegt 1,9 Mio. CHF (bzw. 0,8 Mio. CHF bereinigt um den nicht weitergeführten Kalenderbereich) hinter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge verringerte sich um 0,4 % auf 7,5 %.

Im Berichtsjahr wird das Finanzergebnis durch den Verkauf der Beteiligung Calendaria AG geprägt. Das ausserordentliche Ergebnis wird von Aufwendungen für bereits eingeleitete Restrukturierungsvorhaben belastet. Im 2013 wird ein Gruppengewinn von 9,3 Mio. CHF erzielt, was im Vorjahresvergleich einer Gewinnabnahme von 2,1 Mio. CHF entspricht.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Ertrag Werbemarkt	54 226	59 165	-4 939
Ertrag Lesermarkt	40 006	39 722	284
Druckertrag	33 742	34 878	-1 136
Übriger Ertrag	12 595	24 090	-11 495
Betrieblicher Gesamtertrag	140 569	157 855	-17 286
Direktaufwand	58 349	62 149	-3 800
Personalaufwand	44 228	50 084	-5 856
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	20 845	25 131	-4 286
Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen	6 575	7 977	-1 402
Betrieblicher Gesamtaufwand	129 997	145 341	-15 344
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10 572	12 514	-1 942
Finanzergebnis	725	535	190
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	-703	-11	-692
Gruppenergebnis vor Steuern	10 594	13 038	-2 444
Ertragssteuern	-1 257	-1 581	324
Gruppenergebnis	9 337	11 457	-2 120

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN in 1000 CHF	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Liquide Mittel und Wertschriften	64 739	48	60 514	42
Übriges Umlaufvermögen	14 314	10	18 666	13
Umlaufvermögen	79 053	58	79 180	55
Finanzanlagen	225	0	267	0
Sach- und Immaterielle Anlagen	55 882	42	64 390	45
Anlagevermögen	56 107	42	64 657	45
Total Aktiven	135 160	100	143 837	100

PASSIVEN in 1000 CHF	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Kurzfristiges Fremdkapital	34 152	25	38 018	26
Langfristiges Fremdkapital	58	0	7 000	5
Fremdkapital	34 210	25	45 018	31
Eigenkapital	100 950	75	98 819	69
Total Passiven	135 160	100	143 837	100

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	13 971	14 254	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2 071	-3 020	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12 723	-14 844	
Veränderung Liquide Mittel	3 319	-3 610	6 929

Liquiditätsnachweis:

Liquide Mittel am 1.1.	41 168	44 778	
Liquide Mittel am 31.12.	44 487	41 168	
Veränderung Liquide Mittel	3 319	-3 610	6 929

ERFOLGSRECHNUNG LZ MEDIEN HOLDING AG

in 1000 CHF	2013	2012	Veränderung
Beteiligungsertrag	15 111	13 300	1 811
Finanz- und Wertschriftenertrag	1 354	1 411	-57
Total Ertrag	16 465	14 711	1 754
Finanz- und Wertschriftenaufwand	-1 054	-547	-507
Verwaltungsaufwand	-562	-636	74
Beteiligungsaufwand	-90	-1 300	1 210
Steuern	-48	-1	-47
Total Aufwand	-1 754	-2 484	730
Unternehmensergebnis	14 711	12 227	2 484

BILANZ LZ MEDIEN HOLDING AG

AKTIVEN in 1000 CHF	Anhang	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Liquide Mittel		28 234	27	21 250	22
Wertschriften		20 252	19	19 346	20
Andere Forderungen		37	0	60	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen					
gegenüber Dritten		17	0	211	0
gegenüber Konzerngesellschaften		0	0	12	0
Umlaufvermögen		48 540	46	40 879	42
Beteiligungen	2	40 412	39	42 552	44
Übrige Finanzanlagen		16 000	15	13 500	14
Anlagevermögen		56 412	54	56 052	58
Total Aktiven		104 952	100	96 931	100

PASSIVEN in 1000 CHF	Anhang	31.12.13	in %	31.12.12	in %
Andere Verbindlichkeiten		99	0	61	0
Passive Rechnungsabgrenzungen					
gegenüber Dritten		37	0	26	0
gegenüber Konzerngesellschaften		0	0	31	0
Fremdkapital		136	0	118	0
Aktienkapital	3	7 470	7	7 470	8
Allgemeine gesetzliche Reserven	4	1 494	1	2 600	2
Freie Reserven		70 015	67	70 000	72
Gewinnvortrag		11 126	11	4 516	5
Unternehmensgewinn		14 711	14	12 227	13
Eigenkapital		104 816	100	96 813	100
Total Passiven		104 952	100	96 931	100

Anhang

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Jahresrechnung der LZ Medien Holding AG entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die abgebildete konsolidierte Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung der LZ Medien umfasst die geprüften Einzelabschlüsse der LZ Medien Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die LZ Medien gehören zum Konzern der NZZ-Mediengruppe, es wurden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie bei der NZZ-Mediengruppe angewendet. Ausführliche Erläuterungen dazu finden sich im Geschäftsbericht 2013 der NZZ-Mediengruppe.

2. BETEILIGUNGEN LZ MEDIEN HOLDING AG

	Kapital in CHF	Beteiligungsquote	
	31.12.13	31.12.13	31.12.12
Maxiprint.ch AG, Baar	100 000	100 %	100 %
Multicolor Print AG, Baar	2 600 000	100 %	100 %
Neue Luzerner Zeitung AG, Luzern	7 540 000	100 %	100 %
Tele 1 AG, Luzern	1 500 000	100 %	100 %
Surseer Woche AG, Sursee	600 000	20 %	20 %
Radio Pilatus AG, Luzern	500 000	100 %	100 %
Maxiprint Licensing International AG, Baar	132 000	32 %	32 %
Calendaria AG, Immensee	2 000 000	0 %	100 %
LZ Fachverlag AG, Luzern	-	0 %	100 %

Auf den 1. Januar 2013 wurde die Beteiligung an der Calendaria AG verkauft und die LZ Fachverlag AG in die Multicolor Print AG fusioniert.

3. AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 74 700 voll einbezahlte Aktien zu nominal CHF 100, gehalten durch 867 stimmberechtigte Aktionäre (Stand 31.12.2013).

Die LZ Medien Holding AG hat im Berichtsjahr keine eigenen Aktien gehalten, gekauft oder verkauft. Die Tochtergesellschaften halten keine Aktien der LZ Medien Holding AG.

4. ALLGEMEINE RESERVE

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven betragen wie im Vorjahr TCHF 1494.

5. RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat der LZ Medien Holding AG hat die Geschäftsleitung mit der Risikobewertung beauftragt. Der Verwaltungsrat wird periodisch über die Beurteilungen informiert und behandelt die Ergebnisse. Um die Übereinstimmung des Unternehmensabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet worden, die regelmässig durch die Geschäftsleitung und die externe Revision geprüft werden. Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, werden im Verwaltungsrat behandelt.

6. BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat die Jahresrechnung der LZ Medien Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Nach ihrer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätigen sie, dass ein gemäss Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der vollständige Revisionsstellenbericht kann im Internet unter www.lzmedien.ch/finanzdaten eingesehen oder am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

DER GENERALVERSAMMLUNG STEHEN FÜR DIE GEWINNVERTEILUNG ZUR VERFÜGUNG:

in 1000 CHF	2013	2012
Jahresgewinn	14 711	12 227
Gewinnvortrag	11 126	4 516
Bilanzgewinn	25 837	16 743

DER VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT, DEN BILANZGEWINN WIE FOLGT ZU VERWENDEN:

in 1000 CHF	2013	2012
Dividende	5 976	6 723
Auflösung allgemeine Reserve	0	-1 106
Vortrag auf neue Rechnung	19 861	11 126
Total	25 837	16 743

Für das Geschäftsjahr 2013 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 13. Mai 2014 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 80 pro Aktie.

Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von CHF 90 pro Aktie auszuschütten.

Für den Verwaltungsrat



Erwin Bachmann

Verwaltungsräte LZ Medien Holding AG

Stand 31.12.2013



Erwin Bachmann
(1946)

ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates der LZ Medien Holding AG. Von 1987 bis 2009 war Bachmann Vorsitzender der Unternehmensleitung/CEO und zudem von 1992 bis 2009 Delegierter des Verwaltungsrates. Im Weiteren ist er Verleger der «Neuen Luzerner Zeitung», von Radio Pilatus und Tele 1 sowie Präsident der Stiftung LZ Weihnachtsaktion und des Luzerner Stadtlaufes.



Albert P. Stäheli
(1949)

war von 2008 bis 2013 CEO der NZZ-Mediengruppe und führt bis Ende 2014 strategische Projekte weiter. 1993 wurde Albert P. Stäheli CEO der Espace Media Groupe und nach dem Zusammenschluss mit Tamedia 2008 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia. Seit 2009 ist er Mitglied im Verwaltungsrat der LZ Medien Holding AG, der Neuen Luzerner Zeitung AG und der St. Galler Tagblatt AG. Er präsidiert diverse Verwaltungsräte von Tochtergesellschaften der NZZ-Mediengruppe.



Urs Schweizer
(1957)

trat seine Funktion als Leiter Druck/Services der NZZ-Mediengruppe im November 2009 an. Urs Schweizer war während 20 Jahren für die Espace Media (Bern) tätig, zuletzt als stellvertretender CEO. Beim Zusammenschluss von Tamedia und Espace Media wurde er Mitglied der Tamedia-Unternehmensleitung. Er ist u.a. Verwaltungsratsmitglied der NZZ Management AG, LZ Medien Holding AG, Neuen Luzerner Zeitung AG. Er ist Präsident des Verwaltungsrates der Multicolor Print AG und Maxiprint.ch AG, Arbeitgebervertreter der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe und Mitglied des Stiftungsrates des Spezialfonds der Neuen Zürcher Zeitung. Er ist zudem Verwaltungs- und Stiftungsrat der Hogrefe Schweiz AG sowie Verwaltungsrat der von Graffenried Holding AG und der SCB Group AG.



Doris Russi Schurter
(1956)

ist seit 2001 Mitglied des Verwaltungsrates der LZ Medien Holding AG. Die selbständige Rechtsanwältin mit eigener Praxis ist Verwaltungsratspräsidentin der Patria Genossenschaft, Basel, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Helvetia Holding AG, St. Gallen, und der Swissgrid AG, Laufenburg. Weiter amtiert sie als Stiftungsratspräsidentin der Personalvorsorgestiftung der Schurter AG, Luzern, sowie der Helvetia Patria Jeunesse, Basel, als Stiftungsratsmitglied der Student Mentor Foundation Lucerne, Luzern, und als Präsidentin des Universitätsvereins Luzern, Luzern. Zudem ist sie Präsidentin der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD). Als Gründungsmitglied gehört sie auch dem Vorstand von swissVR, Zug, an.



Jörg Schnyder
(1966)

ist seit März 2009 CFO der NZZ-Mediengruppe und Mitglied der Unternehmensleitung. Jörg Schnyder ist eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling. Bei der LZ Medien Holding AG fungierte er ab 2003 als CFO und gleichzeitig als Mitglied der Unternehmensleitung. Jörg Schnyder ist auch Mitglied diverser Verwaltungsräte von Tochtergesellschaften der LZ Medien Holding AG, u.a. der Neuen Luzerner Zeitung AG, Radio Pilatus AG, Tele 1 AG und der Multicolor Print AG. Zudem ist er Präsident der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe, Präsident der Angestellten-Fürsorgestiftung der St. Galler Medien sowie Mitglied des Stiftungsrates des Spezialfonds der Neuen Zürcher Zeitung. Weiter ist er VR-Mitglied bei der Centralschweizerischen Kraftwerke AG.

Organisation LZ Medien

Stand 31.12.2013

MEDIEN

Jürg Weber, *Leiter Medien Zentralschweiz*

Neue Luzerner Zeitung AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Jürg Weber, *Leiter Neue Luzerner Zeitung AG*

Thomas Bornhauser, *Chefredaktor*

Bruno Hegglin, *Leiter Werbemarkt*

Ueli Kaltenrieder, *Leiter Lesermarkt*

Anton Nussbaumer, *Leiter Produktion und Technik*

REDAKTIONSLEITUNG

Thomas Bornhauser, *Chefredaktor*

Dominik Buholzer, *Stv. Chefredaktor, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts*

Jérôme Martinu, *Stv. Chefredaktor, Leiter regionale Ressorts*

Arno Renggli, *Leiter Kultur & Gesellschaft*

Andreas Ineichen, *Leiter Sport*

Loris Succo, *Leiter Gestaltung, Bild und Illustration*

Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 AG

Bruno Hollenweger, *Leiter Tele 1 AG*

Oliver Kuhn, *Chefredaktor*

Ronnie Hürlimann, *Leiter Marketing und Verkauf*

Jann Erne, *Leiter Produktion und Technik*

Radio Pilatus AG

Joachim Freiberg, *Leiter Radio Pilatus AG*

Matthias Oetterli, *Leiter Redaktion*

Sascha Vonesch, *Leiter Verkauf/Maketing*

Roman Unternährer, *Leiter Moderation*

AKZIDENZDRUCK

Daniel Ettlinger, *Leiter Druck & Fachverlage*

Multicolor Print AG

Daniel Ettlinger, *Leiter Multicolor Print AG*

Heinz Meyer, *Leiter Verkauf/Kundenservice*

Werner Amrhein, *Leiter Produktion*

Andreas Gailberger, *Leiter bmedien*

Seppi Lustenberger, *Leiter beagdruck*

Paul Weller, *Key Account Manager*

Renate Kucher, *Leiterin LZ Fachverlag*

Maxiprint.ch AG

Geri Müller, *Leiter Maxiprint.ch AG*

FINANZEN & SERVICES

Jörg Schnyder, *CFO*

FINANZEN

Jörg Schnyder, *CFO*

Oliver Ott, *Leiter Controlling LZ Medien*

INFORMATIK

Peter Baer, *Leiter Informatik*

PERSONAL

Tarek Kälin, *Leiter Personal LZ Medien*

FACILITY MANAGEMENT

Beat Felber, *Leiter FM LZ Medien*

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG

Produkteportfolio

Stand 31.12.2013

ZEITUNGEN

Neue Luzerner Zeitung
Neue Urner Zeitung
Neue Schwyzer Zeitung⁴
Neue Obwaldner Zeitung
Neue Nidwaldner Zeitung
Neue Zuger Zeitung
Zentralschweiz am Sonntag
Anzeiger Luzern
Zuger Presse
Zugerbieter
Surseer Woche¹
Obwaldner Wochenblatt²
Nidwaldner Wochenblatt³

DIGITALE MEDIEN

luzernerzeitung.ch

DIGITALE SERVICES

zentraldeal.ch
zentraljob.ch
Maxiprint.ch
Maxiprint Licensing International AG¹

TV/ RADIO

Tele 1
Radio Pilatus

ZEITSCHRIFTEN

Pack aktuell
Schweizer Optiker
eLFORUM
Persorama

DRUCK

LZ Print (Zeitungsdruck)
Multicolor Print AG (Akzidenzdruck)

¹ Assoziierte Gesellschaft (20–50 %)

² In Neue Obwaldner Zeitung integriert

³ In Neue Nidwaldner Zeitung integriert

⁴ Per 2014 in Bote der Urschweiz eingebracht

HINWEIS

Den Geschäftsbericht 2013 der NZZ-Mediengruppe mit ausführlichen Informationen und den Revisionsstellenbericht der LZ Medien Holding AG können Sie im Internet einsehen unter www.lzmedien.ch/finanzdaten oder bestellen unter: LZ Medien Holding AG, Monika Koller, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern, Telefon +41 429 53 34.

LZ Medien Holding AG
Maihofstrasse 76
Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 429 52 52
Telefax 041 429 52 89
www.lzmedien.ch